

# Brandenburg-Kredit Altersgerecht Umbauen

## **barrierereduzierende Baumaßnahmen und Ersterwerb von Wohngebäuden, die barrierereduziert wurden.**

In unserer Projektmappe finden Sie neben Informationen zum Fördermittel Hinweise auf Checklisten, Ratgeber und weitere Schritte sowie im Anhang unsere Checkliste *Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben* zum Ausfüllen, Speichern und Mitnehmen, zum Beispiel zum Beratungsgespräch beim zuständigen Finanzierungspartner.

1. Beschreibung des Fördermittels
2. Checklisten und Ratgeber
3. Ihr Weg zum Fördermittel
4. Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben

# Brandenburg-Kredit Altersgerecht Umbauen

**barrierereduzierende Baumaßnahmen und Ersterwerb von Wohngebäuden, die barrierereduziert wurden.**

**Förderart:** Kredit, Tilgungszuschuss

**Förderumfang:** maximal 50.000 EUR pro Wohneinheit

**Bereitgestellt durch:** Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

**Geltungsbereich:** Brandenburg

**Stand:** Sonntag, 30. April 2017

## Übersicht

Der Brandenburg-Kredit Altersgerecht Umbauen dient der langfristigen Finanzierung von Baumaßnahmen, damit Mietwohnungen und Miethäuser möglichst barrierefrei für alle Altersgruppen genutzt werden können.

Die ILB ergänzt das gleichnamige [Förderprogramm der KfW Bankengruppe](#) mit einem Tilgungszuschuss von 5 %.

### Was wird gefördert?

Mit dem Brandenburg-Kredit Altersgerecht Umbauen fördert die ILB:

- barrierereduzierende Baumaßnahmen in sieben von der KfW Bankengruppe definierten Förderbereichen
- die Herstellung von Barrierefreiheit nach DIN 18040-2
- das Erreichen der KfW-Standards "Altersgerechte Wohnung/Altersgerechtes Haus"
- den Ersterwerb von Wohngebäuden, die barrierereduziert wurde



### Tipp

Bei der Förderung/Finanzierung müssen die technischen Mindestanforderungen erfüllt werden. Diese finden Sie in den [KfW-Merkblättern](#).

## Das Förderprogramm im Detail

### Wer erhält die Förderung?

- kommunale Wohnungsgesellschaften
- Wohnungsgenossenschaften
- private Investoren der Wohnungswirtschaft

### Konditionen

Die ILB ergänzt das gleichnamige Förderprogramm der KfW Bankengruppe mit einem Tilgungszuschuss von 5 %.

### Finanzierungsanteil

- bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten inkl. Nebenkosten
- maximal 50.000 EUR pro Wohneinheit

### Zinsbindung und Zinssatz

- 10 Jahre / aktuelle Konditionen der KfW Bankengruppe

### Kombination mit anderen Fördermitteln

Die Kombination mit anderen Fördermitteln (z. B. Kredite oder Zuschüsse) ist zulässig, sofern die Summe aus Krediten und Zuschüssen die Summe der förderfähigen Aufwendungen nicht übersteigt.

### Vollständige Informationen

Mit dem Förderprogramm können folgende Projekte oder Bauleistungen leider nicht unterstützt werden,

- barrierefreie Umbauten in Wohn-, Alten- und Pflegeheimen
- Ferien- und Wochenendhäuser
- Umschuldungen/Nachfinanzierungen bereits abgeschlossener Vorhaben

### Beratung

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der [ILB](#).

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an das Infotelefon Wohnungsbau der ILB unter 0331 660-1322.

### **Kombinierbar mit folgenden Fördermitteln**

- KfW-Programm Energieeffizient Sanieren - Kredit (151/152)
- KfW-Programm Energieeffizient Sanieren - Investitionszuschuss (430)
- KfW-Wohneigentumsprogramm (124)

### **Mehr Infos**

Altersgerecht Umbauen - Flyer

## Checklisten und Ratgeber zum Download. Informieren Sie sich jetzt!

### Interaktive Checklisten

Ermitteln Sie individuell anhand unserer interaktiven Checklisten Ihren Finanzierungsbedarf für Ihr Bau- oder Kaufvorhaben. Finden Sie heraus, welche monatliche finanzielle Belastbarkeit Sie im Rahmen eines möglichen Kreditvertrages überhaupt tragen können. Schützen Sie sich so vor Risiken bei Ihrer ganz persönlichen Finanzierung!

- Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Bauvorhaben
- Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben
- Ermittlung des Eigenheimtyps
- Ermittlung der monatlichen finanziellen Belastbarkeit
- Käufer und Verkäufer - Themen vor einem Notartermin

### Kostenlose Ratgeber zu Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung

Der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) stellt Verbrauchern kostenlos Ratgeber zu aktuellen Fragen rund um Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung zur Verfügung.

- Achtung Bauabnahme!
- Angebots-Check für Wärmepumpen
- Angebotscheck für Photovoltaikanlagen
- Bauen und Wohnen im Denkmal
- Baugrundstück – Baugrundrisiko – Erschließung

Weitere Ratgeber finden Sie auf [baufoerderer.de](http://baufoerderer.de)

## Haben Sie weiteren Beratungsbedarf?

Dann wenden Sie sich an die unabhängige **Energieberatung der Verbraucherzentrale**, die Sie speziell zum Thema Fördermittel berät. Alternativ können Sie bei den **Landesverbraucherzentralen** oder bei einem Finanzierungspartner über die für Sie geeigneten Förderprodukte beraten lassen. Hierbei handelt es sich um Geschäftsbanken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Direktbanken, Bausparkassen und Versicherer. Finden Sie hier einen **Finanzierungspartner** in Ihrer Nähe.

Freundliche Grüße  
Ihre bauförderer.de



### 5 Schritte zur Finanzierung

**Der Weg zur erfolgreichen Finanzierung Ihres Vorhabens in 5 Schritten erklärt.**

Ob Sie ein neues Eigenheim bauen oder kaufen möchten - ohne passende Finanzierung bleibt es meist bei einem Traum. Hier erfahren Sie, welche Schritte notwendig sind und wo Sie Fördermittel finden.

1

## Ermittlung der Gesamtkosten Kaufen

Im ersten Schritt müssen Sie alle Kosten für das Kaufvorhaben zusammentragen.

Checkliste Kaufvorhaben	Betrag in €
• Kaufpreis	
• Bundesland <span style="float: right;">v</span>	
<small>(für die Ermittlung des Prozentsatzes der Grunderwerbsteuer und der Maklergebühren)</small>	
• Grunderwerbsteuer (        )	+
• Maklergebühren (        )	+
• Notarkosten Eigentumsübertragung (ca. 1%)	+
• Grundbuchgebühren Eigentumsübertragung (ca. 0,5%)	+
• Sicherheits- / Grundschuldbestellung (ca. 0,5 % der Darlehenssumme)	+
• Bereitstellungsinsen	+
• Gutachter / Sachverständiger	+
• Versicherungen in der Bauphase	+
• Doppelbelastung (Miete bis Umzug)	+
.....	
<b>Summe 1</b>	<b>=</b>
• Modernisierungsinvestitionen	+
• Umzugskosten (Tapeten, Bodenbeläge, ...)	+
• Außenanlage (Garten, Gartengeräte und -möbel, ...)	+
• Zusätzliche Anschaffungen (Möbel, Küche, Gardinen, ...)	+
• Sonstige Kosten	+
.....	
<b>Summe 2</b>	<b>=</b>
.....	
<b>Gesamtsumme 1+2</b>	<b>=</b>

2

## Ermittlung des verfügbaren Eigenkapitals

Im zweiten Schritt wird das verfügbare Eigenkapital zusammengetragen.

Checkliste Eigenkapital	Betrag in €
• Barmittel (Girokonto-Guthaben)	
• Sparguthaben	+
• Wertpapiervermögen (Anleihen, Aktien, Investmentzertifikate etc.)	+
• Sonstiges Eigenkapital (Edelmetallreserven, Münzen, etc.)	+
• Bausparguthaben aus zuteilungsreifen Bausparverträgen	+
• Sicherheitsreserve für unvorhersehbare Ausgaben	-
.....	
<b>verfügbares Eigenkapital</b>	<b>=</b>

3

## Ermittlung des Finanzierungsbedarfs

Im dritten Schritt wird die Differenz der Summe der Gesamtkosten Kaufen und der Summe des verfügbaren Eigenkapitals angezeigt.

Checkliste Ermittlung des Finanzierungsbedarfs	Betrag in €
• Gesamtkosten Kaufvorhaben (Checkliste 1)	
• Verfügbares Eigenkapital (Checkliste 2)	-
.....	
<b>Finanzierungsbedarf</b>	<b>=</b>